

Von Heckenschnitt bis Dachrinnenreinigung

Jungunternehmer Uwe Bollgönn erledigt Arbeiten in Haus und Garten / Vor allem ältere Kunden begrüßen den Service

Von IRINA VOIGT

Petershagen-Eggersdorf (MOZ) Inzwischen über 700 Teilnehmer und weit über 400 Gründungen stehen in der Bilanz des Projektes Young Companies, das 2005 in Ostbrandenburg an den Start ging. Mit einem Haus- und Gartenservice hat sich Uwe Bollgönn vor genau einem Jahr selbstständig gemacht. Eine Nachfrage.

Zu Hause in seiner Doppelhaushälfte in Petershagen-Eggersdorf ist Uwe Bollgönn selten anzutreffen. Er hat in seinem Ein-Mann-Unternehmen viel zu tun. „Es läuft gut, besser, als ich vor einem Jahr erwartet hatte“, sagt der 48-Jährige. Ein turbulentes Jahr liege hinter ihm. Nachdem ihm die Gebäudeverwaltung, in der er 20 Jahre tätig war, gekündigt hatte, war er auf der Suche. Daheim sitzen, das hätte dem tatkräftig zupackenden in vielen Gewerken versierten Mann nicht gelegen. Einen Job fand er aber auch nicht. Freunde und die Familie machten ihm Mut: „Tu das, was du am besten kannst“, hätten sie ihm zugerufen. Schließlich hatte er sein Haus selbst gebaut, hätte ihn auch sein Schwiegervater bestärkt, erinnert sich Uwe Bollgönn.

Nachdem er sich auf dem Markt umgesehen hatte, sich übers Arbeitsamt und das Projekt Young Companies das nötige Rüstzeug geholt hatte, legte er los. „Ich mache auch Winterdienst, da hatte ich schon voriges Jahr im Dezember viel zu tun“, sagt er. Als es im März ruhiger wurde, habe er Flyer mit seinen Angeboten unter dem Motto: „Helfende Hände rund um ihr Eigentum“ vor Discountern verteilt und Anzeigen ge-



Viel zu tun: Uwe Bollgönn bei einem Kunden in Fredersdorf-Vogelsdorf. Nachdem er den Boden vorbereitet hat, pflanzt er nun die gewünschte Buchenhecke. Wenn der Hausherr nach Hause kommt, ist die Arbeit erledigt.
Foto: MOZ/Gerd Markert

schaltet. „Seitdem ist mein Buch voll“, freut er sich. 44 Kunden zwischen Rehfelden und Bernau, Hoppegarten und Schöneiche sowie Fredersdorf und Petershagen hätte er seitdem mit seiner Arbeit helfen können. Manche würden ihn immer wieder rufen. „Zu meinen Kunden gehören vor al-

lem ältere Leute, die ihren Garten lange selbst gepflegt haben, nun aber nicht mehr können.“ Da seien Hecken zu schneiden, Rasen zu mähen, Dachrinnen sauber zu machen, mal ein Schrank oder Regal aufzustellen, Teppichboden zu verlegen oder die Fenster zu putzen – natür-

lich mit Gardinen abnehmen und wieder anbringen. Ob er davon schon leben kann? „Das Arbeitsamt rechnet, dass die Gewinnausschüttung viel zu gering sei, aber das ist relativ“, sagt Bollgönn, der seine Arbeit mit viel Umsicht und zur Zufriedenheit seiner Kunden tut. „Sonst wür-

den sie mich ja nicht weiterempfehlen.“ Vor den Dingen, die man als Selbstständiger ja auch allein bewerkstelligen müsse – Finanzamt, Rentenkasse, Berufsgenossenschaft, Arbeitsamt, Krankenversicherung – „davor hatte ich am meisten Bammel“, sagt er. Dann aber muss er loslegen.

Denn die Buchenhecke, die sich sein Auftraggeber wünscht, soll in die Erde, bevor der Hausbesitzer von der Arbeit heimkommt.

Kontakt: Tel. 0151 22765685 oder per E-Mail uwe.bollgoenn@etwete.net.